

<b>Zeitschrift:</b>	Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale
<b>Herausgeber:</b>	Fédération suisse des urbanistes = Fachverband Schweizer Raumplaner
<b>Band:</b>	- (2024)
<b>Heft:</b>	1
<b>Artikel:</b>	Regionales Naherholungskonzept zofingenregio : ein verbindliches Commitment
<b>Autor:</b>	Vogel, Tobias
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-1055131">https://doi.org/10.5169/seals-1055131</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Regionales Naherholungskonzept zofingenregio

## Ein verbindliches Commitment

TOBIAS VOGEL

Dipl. Geograph, Raumplaner FSU  
Regionalplaner im Regionalverband  
zofingenregio und Geschäftsführer  
des Vereins AareLand



[ABB.1]

Die Region Zofingen weist viele hochwertige Natur- und Landschaftsräume auf und ist damit eine attraktive Naherholungslandschaft. Mit dem künftigen Bevölkerungswachstum wird sich die Zahl der Erholungssuchenden weiter erhöhen. Der Druck auf vorhandene und beliebte Erholungsgebiete wird weiter steigen. Ein regional erarbeitetes Naherholungskonzept identifiziert überkommunale Frei- und Erholungsräume. Ziel ist es, sie zielgerichtet aufzuwerten und langfristig zu sichern.

### Naherholungsgebiete unter Druck

Die Bevölkerungsentwicklung der letzten Jahrzehnte und der damit einhergehende Bodenverbrauch im unteren Wiggertal haben dazu geführt, dass die vielfältigen Bedürfnisse und Ansprüche der Bevölkerung an die Naherholung nicht mehr vollumfänglich abgedeckt werden können. Naherholungsgebiete rücken eher in die Ferne als in die Nähe und sind teilweise nur unzulänglich zu Fuss oder mit dem Velo erreichbar.

Mit dem Ziel, eine gute Versorgung sicherzustellen und ein vielfältiges Angebot an landschaftsbezogenen Naherholungsmöglichkeiten zu schaffen, haben 16 Gemeinden des Regionalverbands zofingenregio, von denen elf im Kanton Aargau und fünf im Kanton Luzern liegen, gemeinsam ein regionales Naherholungskonzept erstellt. Der Fokus wurde darauf gelegt, die Naherholungspotenziale der Region und allfällige Defizite im Angebot zu identifizieren und festzulegen, sie für Fussgänger:innen, Velofahrende oder Benutzer:innen des öffentlichen Verkehrs gut erreichbar zu machen sowie die identifizierten Defizite zu beheben. Weiter war klar, dass das fertige Konzept als Grundlage dienen muss, um Massnahmen für das Agglomerationsprogramm oder auch für Landschaftsqualitätsprojekte ableiten zu können.

[ABB.1] Eruieren des Potenzials und der Konflikte /  
Identification du potentiel et des conflits /  
Identificare il potenziale e possibili conflitti  
(Quelle: Fotoarchiv zofingenregio)

### Einbezug von Gemeinden, Fach- und Interessenvertretungen

Damit das regionale Naherholungskonzept möglichst breit abgestützt ist, und um bei der anschliessenden Umsetzung der Massnahmen auf möglichst grosse Akzeptanz zu stossen, wurden bereits zu Beginn der Arbeiten neben den Gemeinden und Fachvertretungen der beiden Kantone auch zahlreiche Interessenvertretungen aus den Bereichen Landwirtschaft, Naturschutz und Sport einbezogen. An einem ersten Workshop wurden gemeinsam Erholungspotenziale, Bedürfnisse der Erholungssuchenden und Nutzungskonflikte in den bekannten Erholungshotspots identifiziert. Zudem wurde ausgiebig diskutiert, wo Konflikte zwischen verschiedenen Nutzer:innengruppen bestehen. Die daraus abgeleitete Strategie, die Massnahmen und der Schlussbericht wurden an zwei weiteren Workshops geschärft und finalisiert.

### Bewahren, Entwickeln, Ergänzen

Die Strategie des regionalen Naherholungskonzepts umfasst drei Kategorien: Bewahren, Entwickeln, Ergänzen.

Die Naherholungsgebiete der Kategorie «Bewahren» sind bereits etabliert und weisen weder grösseren Handlungsbedarf noch Nutzungskonflikte auf. Sie werden in ihrem Status quo erhalten und gefördert. Ein Beispiel dieser Kategorie ist der AareLandWeg – ein Fuss- und Veloweg, der entlang der Wigger und der Aare von Dagmersellen bis nach Aarau führt und einen Grossteil des Verbandsgebiet durchquert. Der Unterhalt der Wegweiser und der thematischen Stelen sowie die Vermittlung von Informationen an die Nutzenden mittels einer Wegbroschüre erfolgen durch den Verein AareLand.

In die Kategorie «Entwickeln» fallen bestehende, bekannte Naherholungsgebiete, die mit einzelnen Massnahmen aufgewertet und weiterentwickelt werden sollen. Ziel ist es, bekannte Nutzungskonflikte so gut als möglich zu vermeiden beziehungsweise zu reduzieren. Der Zofinger Hausberg «Heitern» fällt in diese Kategorie. Auf dem «Heitern» findet nicht nur das schweizweite Openair statt, er stellt auch ein sehr beliebtes Naherholungsgebiet für die Bevölkerung der Stadt Zofingen und der umliegenden Gemeinden dar. Die intensive Nutzung führt zu Konflikten zwischen den Erholungssuchenden und dem Natur- und Landschaftsschutz. Zudem herrschen an Wochenenden und bei schönem Wetter oft Probleme mit der Parkierung von Autos, die auch aus der weiteren Umgebung der Region Zofingen stammen. Die Massnahmen im Gebiet «Heitern» zielen darauf ab, diese Konflikte zu reduzieren.



[ABB.2]

[ABB.2] Naherholungsgebiet Wigger /  
Zone de loisirs de proximité Wigger /  
L'area ricreativa Wigger  
(Quelle: Fotoarchiv zofingenregio)



[ABB.3]

[ABB.3] Naherholungshotspot  
Heitere in Zofingen /  
«hotspot» de loisirs de proximité  
Heitere à Zofingue /  
Un'area ricreativa importante:  
l'Heitere a Zofingen  
(Quelle: Fotoarchiv zofingenregio)

Sie umfassen beispielsweise die bessere Erschliessung für den Fuss- und Veloverkehr oder auch eine aktive Besucherlenkung und die regelmässige Kontrolle der Parkplätze.

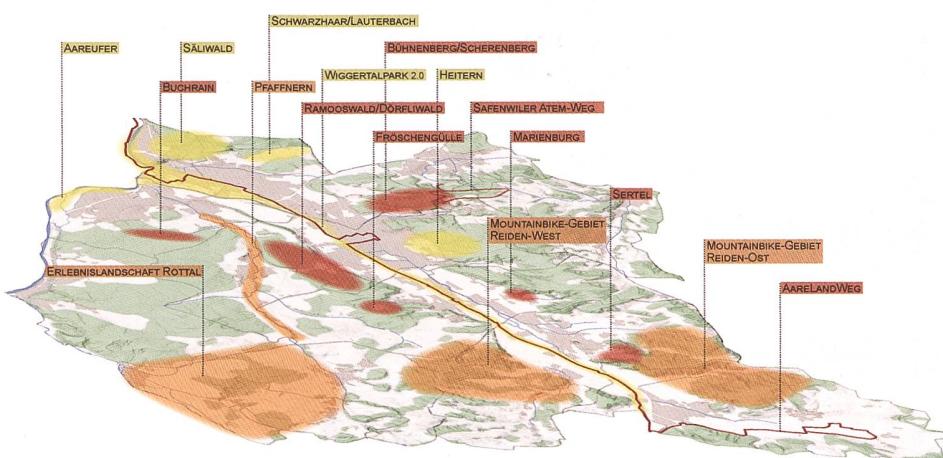
Die Kategorie «Ergänzen» umfasst Naherholungsgebiete, in denen gezielt neue Angebote für die Erholungssuchenden geschaffen werden sollen. Erwähnenswert sind insbesondere zwei Gebiete in der Gemeinde Reiden, in denen bereits heute ziemlich intensiv, aber teilweise illegal im Wald Mountain-bikesport betrieben wird. In Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem Veloclub soll hier in Abstimmung mit anderen Nutzungen und insbesondere in Abstimmung mit dem Wildtier- und Naturschutz ein legales Angebot an Biketrails im Wald geschaffen werden. [ABB.4]

#### Gemeinschaftliche Realisierung und Finanzierung

Zusätzlich zu den geografisch klar festgelegten Gebieten und Massnahmen umfasst das regionale Naherholungskonzept auch fünf übergeordnete Massnahmen, die unter Federführung der Region für das gesamte Verbandsgebiet erarbeitet werden. Darunter fällt beispielsweise ein regionales Besucher:innenlenkungskonzept, das informative, appellierende und normative Inhalte zur räumlichen, zeitlichen und quantitativen Nutzung enthält.

Neben den konzeptionellen Überlegungen hat sich die Arbeitsgruppe auch mit der Umsetzung der Massnahmen beschäftigt. Insbesondere die Tatsache, dass viele Massnahmen in den eher ländlichen und bevölkerungsärmeren Gemeinden liegen, während die Nutzenden mehrheitlich aus den bevölkerungsreichen und urban geprägten Gemeinden stammen, stellte eine Herausforderung dar. Ziemlich schnell wurde klar, dass der Schlüssel zu einer Umsetzung des Konzepts darin liegt, dass die Realisierung und Finanzierung der Massnahmen gemeinschaftlich im Verbund erfolgen soll. Darum hat sich die Arbeitsgruppe in einem nächsten Schritt vertieft mit der Thematik der Finanzierung der Massnahmen auseinandergesetzt. Allen Massnahmen wurde eine Bedeutung (regional, überkommunal, kommunal) zugewiesen, und es wurde ein Fonds zur Finanzierung der Massnahmen eingerichtet. Aus dem Budget des Regionalverbands wurde einmalig ein Betrag von 85'000 Franken in den neu geschaffenen Naherholungsfonds transferiert. Zudem entrichten die Gemeinden der Region Zofingen seit 2022 einen jährlichen Beitrag von 30 Rappen pro Einwohner:in in den Naherholungsfonds. Im Reglement zum Naherholungsfonds haben sich die Gemeinden darauf geeinigt, dass die Umsetzung von Massnahmen des Naherholungskonzepts, abgestuft nach deren Bedeutung, durch die Mittel des Fonds mitfinanziert

## Naherholungs-Hotspots der Region



## Strategie

### BEWAHREN

Beliebte Erholungsgebiete werden im Status quo erhalten und gefördert. Es sind keine weitergehenden Massnahmen vorgesehen.

### ENTWICKELN

Bestehende Hotspots werden aufgewertet und weiterentwickelt, um Konflikte zu minimieren und/oder das Angebot zu erweitern.

### ERGÄNZEN

Neue Hotspots werden etabliert, wo ausgewiesene siedlungsnahe Erholungsräume und/oder spezifische Angebote fehlen.

## Massnahmen Hotspots

- A1 – Wiggertalpark 2.0**  
→ Vorzugsgebiete Erholung - Natur
- A3 – Heitern**  
→ Erschließung, Besucherlenkung
- A4 – Areufer Rothrist**  
→ Konfliktminimierung, Besucherlenkung
- A5 – Säliwald**  
→ Konfliktminimierung, Besucherlenkung
- A6 – Schwarzhaar-Luterbach**  
→ Konfliktminimierung, Besucherlenkung
- P1 – Mountainbike-Gebiete**  
→ Schaffung offizielles Angebot Biken
- P2 – Erlebnislandschaft Rottal**  
→ Entwicklung und Vernetzung Angebot
- P3 – Pfaffnern**  
→ Aufwertung punktuell, Wassserlebnis

## Massnahmen Region

- M1 – Mobilitätskonzept**
- M2 – Sensibilisierung und Information**
- M3 – Besucherlenkung**
- M4 – Bestandspflege und Modernisierung**
- M5 – Aufwertung kommunaler Erholungsräume**

[ABB.4] Strategie Naherholungskonzept:  
Bewahren–Entwickeln–Ergänzen /  
La stratégie du concept de loisirs de proximité:  
Préserver–Développer–Compléter /  
La strategia del piano di gestione delle aree  
di svago: preservare–sviluppare–completare  
(Quelle: Metron AG Brugg)

wird. So werden Massnahmen von regionaler Bedeutung zur Hälfte, solche von überkommunaler Bedeutung zu einem Drittel und lokale Massnahmen zu einem Viertel durch Mittel aus dem Naherholungsfonds mitfinanziert. Mit dieser Regelung wurde erreicht, dass sich die bevölkerungsreichen, urbanen Gemeinden massgebend an der Realisierung der Naherholungsmöglichkeiten in den ländlichen Gemeinden beteiligen.

Das regionale Naherholungskonzept und der Fonds sind seit 2022 in Kraft. Die Umsetzung des regionalen Naherholungskonzepts ist sowohl auf kommunaler Ebene als auch auf Stufe der Region angelaufen, und erste Massnahmen werden in Angriff genommen: Ein Mobilitäts- und Parkierungskonzept auf Stufe Region wird 2024/25 abgeschlossen, und in Reiden wird 2024 die Realisierung der Biketrails initialisiert. Zudem erstellen die Gemeinden im Rahmen der Nutzungsplanung vermehrt kommunale Freiraumkonzepte, die zu einem Viertel über den Fonds finanziert werden. Ob es in den nächsten 10 bis 15 Jahren gelingen wird, das Konzept vollständig umzusetzen, wird sich noch zeigen. Der Start verlief auf jeden Fall vielversprechend.

### LINKS

zofingenregio – Regionalplanung – Konzepte → Regionales Naherholungskonzept → Bericht vom 10.12.2020  
→ Regionales Naherholungskonzept → Fondsreglement

## RÉSUMÉ

# Le concept régional de loisirs de proximité de la région de Zofingue

Dans la région de Zofingue existe depuis 2022 un concept de loisirs de proximité élaboré de manière interdisciplinaire, qui identifie les espaces ouverts et de loisirs supracommunaux, dans l'intention de les valoriser et de les officialiser de manière ciblée et sur le long terme. Son objectif est d'améliorer l'offre de loisirs extensifs dans les espaces proches des zones d'habitation. La mise en œuvre et le financement des mesures se font en commun dans le cadre d'une association. Un fonds a été créé pour le financement. Les communes urbaines très peuplées participent de manière significative à la réalisation de l'offre de loisirs de proximité dans les communes rurales. Grâce à un concept de mobilité et de stationnement régional ainsi qu'à la réalisation de « trails » VTT, les premières mesures sont actuellement mises en œuvre.

### RIASSUNTO

# Piano di gestione delle aree di svago della regione di Zofingen

Dal 2022, per la regione di Zofingen esiste un piano di gestione delle aree di svago elaborato da un team interdisciplinare. Esso identifica gli spazi ricreativi sovra comunali e mira a valorizzarli e salvaguardarli al meglio e in modo duraturo. L'auspicio è quello di migliorare l'offerta di ampie possibilità di svago nelle aree periurbane. Un consorzio si occupa dell'esecuzione e del finanziamento delle misure. Per il finanziamento è stato istituito un fondo. I popolosi Comuni urbani partecipano in modo significativo alla concretizzazione delle possibilità ricreative sul territorio dei Comuni rurali. Fra le prime misure che verranno attuate c'è un piano regionale di gestione della mobilità e dei parcheggi, e la realizzazione di percorsi ciclabili.